



Pressedienst

2. November 2020

571/2020 Aktuelle Coronamaßnahmen

**Mehr Personal für die städtische Service-Hotline,
Corona-FAQs und Regelungen im Bereich Bauen**

572/2020 **Teilstück des Rad- und Fußwegs Heinrichstraße
saniert**





2. November 2020

571/2020

Aktuelle Coronamaßnahmen

Mehr Personal für die städtische Service-Hotline, Corona-FAQs und Regelungen im Bereich Bauen

Um das Ansteckungsrisiko mit dem Coronavirus zu minimieren und dessen Ausbreitung zu verlangsamen, gelten seit heute, 2. November, auch in Castrop-Rauxel alle präventiven Schutzmaßnahmen der aktuellen Coronaschutzverordnung der Landesregierung. Mit den neuen Maßnahmen kommen auch neue Fragen bei Bürgerinnen und Bürgern auf. Um darauf möglichst schnell reagieren zu können, hat die Stadtverwaltung nun das Personal im Bereich Ordnung und Bürgerservice aufgestockt. Dabei unterstützt wird die Verwaltung durch die Forum GmbH.

„Wir können der Pandemie auch in dieser kritischen Phase etwas entgegensetzen, wenn wir zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen. Deswegen gilt mein herzlicher Dank den Kolleginnen und Kollegen, die jetzt flexibel andere Aufgaben wahrnehmen, wie es beispielsweise einige Mitarbeitende der Forum GmbH tun“, betont Bürgermeister Rajko Kravanja.

Für kommunale Fragen rund um die aktuellen Regelungen hatte die Stadtverwaltung bereits im März eine Service-Hotline eingerichtet. Diese wird ab sofort unter anderem durch Mitarbeitende der Forum GmbH unterstützt.





Pressedienst

Seite 2

Telefonisch unter 02305 / 106-2955 (montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr) sowie per E-Mail an service@castrop-rauxel.de können Bürgerinnen und Bürger hier ihre Fragen zu den aktuellen Corona-Regelungen und Maßnahmen in Castrop-Rauxel stellen.

Viele coronarelevante Fragen werden auch durch die ständig aktualisierte Liste mit häufig gestellten Fragen (FAQ) beantwortet, die auf der Seite der Stadt Castrop-Rauxel unter www.castrop-rauxel.de/corona abrufbar ist.

Die Corona-Service-Hotline ist ausdrücklich keine allgemeine Telefonzentrale. Eine Auflistung der Ansprechpartner und die zentralen Mail-Adressen aller Bereiche finden Bürgerinnen und Bürger auf www.castrop-rauxel.de/bereiche. Alle Terminvereinbarungen für dringend notwendige Erledigungen im Rathaus erfolgen nach wie vor über die Fachbereiche und nicht über die Hotline. Für diese persönlichen Termine sind weiterhin entsprechende Schutzmaßnahmen wirksam: Das Rathaus ist ausschließlich über den Eingang B auf Forumsebene zu betreten. Die Fahrstühle sind einzeln zu benutzen. Zu den Maßnahmen zählt vor allen Dingen auch das Abstandsgebot. Sollte dies vor allem in besonders publikumsintensiven Bereichen nicht eingehalten werden können, schützen sogenannte „Spuckwände“ aus Plexiglasscheiben beide Seiten.





Pressedienst

Seite 3

Eine weitere Kontaktstelle bietet ebenfalls seit März 2020 die Caritas Castrop-Rauxel mit ihrer Koordinierungsstelle für Menschen, die zum Beispiel aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe Unterstützung beim Einkaufen oder Ähnlichem brauchen, und für diejenigen Castrop-Rauxeler, die diesen Menschen helfen möchten. Die Stelle ist telefonisch unter 02305 / 9235524 (montags bis freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr) und per E-Mail an helfen@caritas-castrop-rauxel.de erreichbar.

Die Bauverwaltung der Stadt Castrop-Rauxel reagiert auf die veränderte Situation mit folgenden Regelungen vorerst für den Monat November: Die Bauberatung wird statt in Präsenzterminen in einem telefonischen Austausch angeboten. Für das Angebot von Videokonferenzen werden derzeit noch die nötigen Vorkehrungen getroffen. Die Terminvereinbarung ist wie gewohnt telefonisch im Sekretariat des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung unter 02305 / 106-2722 möglich. Im November werden die Präsenztermine für die Hausakteneinsicht ausgesetzt. Bauabnahmen vor Ort finden nur noch in dringenden Fällen statt. Die Stadtverwaltung bittet betroffene Bürgerinnen und Bürger dennoch, ihre (Rohbau-)Fertigstellungstermine wie bisher anzuzeigen.





2. November 2020

572/2020

Teilstück des Rad- und Fußwegs Heinrichstraße saniert

Der etwa 550 Meter lange Abschnitt der Heinrichstraße zwischen Hammerkopfturm und Skulpturenpark Goldschmieding ist ein Rad- und Fußweg. Auf 220 Metern dieses Weges hat der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung den Belag neu asphaltieren lassen.

Nach Starkregenfällen im September musste die Heinrichstraße in diesem Abschnitt aufgrund von größeren Erosionsschäden aus Sicherheitsgründen kurzzeitig gesperrt werden. Der Rad- und Fußweg dort weist ein großes Gefälle auf, was es dem Wasser noch leichter machte, den veralteten Oberflächenbelag auszuspülen. Seit Samstag (31.10.) ist der Weg nun saniert, und Fußgänger und Radfahrer haben wieder freie Fahrt.

